

Sitzungsvorlage 2022/080

Verfasser:
Amt für Bildung, Soziales und Sport, Diez, Martin

Stand: 24.02.2022

Az. 462.072

Beteiligung:

Externe Koordinierungs- und Fachstelle im Bundesprogramm "Demokratie leben!"

**Bundesprogramm "Demokratie leben!"
- Schlussbericht Projekte Aktions- und Initiativfonds 2020**

Beschlussvorschlag:

Der Beirat für Integrationsfragen nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Der Begleitausschuss hat am 26.09.2019 die Projektausschreibung für das Jahr 2020 beschlossen und die Verwaltung beauftragt eine öffentliche Ausschreibung vorzunehmen, damit alle gemeinnützigen, gesellschaftlichen Akteure in Ravensburg und der Umgebung die Möglichkeit haben, sich mit Projekten an der Umsetzung des Bundesprogramms "Demokratie leben!" zu beteiligen.

Anfang 2020 standen im Aktions- und Initiativfonds der lokalen Partnerschaft für Demokratie Stadt Ravensburg insgesamt 57.500,00 EUR zur Verfügung. Inklusiv Änderungsantrag vom 09.07.2020 und Bewilligungsbescheid vom 19.08.2020 standen für das Jahr 2020 im Aktions- und Initiativfonds schlussendlich insgesamt 70.500,00 EUR zur Verfügung. Davon waren 10.000,00 EUR kommunale Ko-Finanzierungsmittel der Stadt Ravensburg.

Der Begleitausschuss hat am 03.12.2019 insgesamt 20 Projekte bewilligt (DS Bfl 2019/12) und die Verwaltung beauftragt, entsprechende Förderzusagen zu erteilen.

Aufgrund der Auswirkungen der weltweiten Corona-Pandemie ab Mitte des ersten Quartals 2020 konnten sehr viele Projekte nicht umgesetzt werden. Daher hat die Verwaltung im Jahr 2020 weitere Projektausschreibungen vorgenommen. Da zwischen Mitte Februar 2020 und Ende Oktober 2020 keine Sitzungen des Begleitausschusses haben stattfinden können, hat die Verwaltung die zusätzlichen Projekte im Sinne des Begleitausschusses bewilligt.

Sechs weitere Projekte wurden von der Verwaltung im Mai 2020 bewilligt und weitere 7 Projekte im Juli 2020. Ein weiteres Projekt wurde im September 2020 sowie die letzten beiden Projekte im November 2020 bewilligt.

Insgesamt wurden für das Jahr 2020 36 Projekte im Aktions- und Initiativfonds bewilligt, davon konnten 13 Projekte nicht umgesetzt werden.

Nachdem zum 31.12.2020 die Projekte endeten und im August 2021 die Verwendungsnachweisprüfung durch das zuständige Bundesamt erfolgte, kann nun ein Schlussbericht erfolgen.

Von den Kosten aller Projekte im Aktions- und Initiativfonds in Höhe von insgesamt 68.657,12 EUR wurden 61.558,68 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms "Demokratie leben!" übernommen. 2.854,39 EUR stammten aus Eigenmitteln der Projektträger und 4.244,05 EUR aus Drittmitteln.

1. Endbericht über die Projekte 2020

1.1 sprachmächtig Ravensburg e.V. - Poetry-Slam-Projekt "Die Welt und ich"

Der Projektträger beteiligt sich seit mehreren Jahren am Bundesprogramm "Demokratie leben!". Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie konnten die Workshops nicht wie geplant in Präsenz, sondern nur Online stattfinden. Es haben weniger junge Menschen als geplant am Projekt teilgenommen. Auch die geplante Abschlussveranstaltung konnte nur Online stattfinden. Dennoch haben sich 39 Jugendliche erfolgreich mit dieser modernen Literaturform auseinandersetzen können und eigene Texte per Video oder Live-Zuschaltung digital präsentieren können.

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 3.536,18 EUR entstanden, davon wurden 2.984,43 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms, 500,00 EUR aus Drittmitteln sowie 51,75 EUR aus Eigenmitteln übernommen.

1.2 Ev. Krankenhauspfarramt Weissenau - Projekt "Spurensuche - Die Bedeutung des Judentums für die christliche Identität"

Das Projekt konnte auf Grund der Corona-Pandemie vom Projektträger nicht umgesetzt werden.

1.3 vhs Ravensburg e.V. - Projekt "Geschichte gemeinsam (er)fahren II"

Das Projekt konnte auf Grund der Corona-Pandemie vom Projektträger nicht umgesetzt werden.

1.4 Deutsches Rotes Kreuz Ortsverband Ravensburg e.V. – Projekt "Ehrenamtliches Engagement am Beispiel DRK - Grundlage jeder demokratischen Gesellschaft"

Das Projekt konnte auf Grund der Corona-Pandemie vom Projektträger nicht umgesetzt werden.

1.5 Förderverein Weststadtschule Ravensburg e.V. – Projekt "Dschungeltouren"

Der Projektträger beabsichtige mit drei Projekten mit 5 erlebnispädagogischen Nachmittagen die Sozialkompetenz der teilnehmenden Kinder zu stärken und diesen Erlebnis-Impulse außerhalb "digitaler Lebenswelten" zu geben sowie Naturerfahrungen zu ermöglichen. Aufgrund der Corona-Pandemie hat Mitte März 2020 konnte nur das erste Projekt mit zwei Nachmittagen erfolgreich umgesetzt werden. 10 Kinder haben teilgenommen.

Das Projekt konnte nur teilweise umgesetzt werden. Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 400,00 EUR entstanden, diese wurden vollständig aus Mitteln des Bundesprogramms übernommen.

1.6 pro familia Ravensburg e.V. - Projekt "Matineeveranstaltung zum Internationalen Frauentag 2020"

Die Matineeveranstaltung am 08.03.2020 ist mit 140 Personen sehr gut besucht gewesen und konnte noch kurz vor dem coronabedingten Lockdown durchgeführt werden. Inhaltliche Schwerpunkte sind der Rückblick auf einhundert Jahre Internationaler Frauentag, aktueller Stand der Gleichberechtigung in Deutschland sowie die Präsentation von Biografien von frauenpolitisch aktiven Frauen weltweit.

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 1.500,30 EUR entstanden, diese wurden vollständig aus Mitteln des Bundesprogramms übernommen.

1.7 Verein für Schulentwicklung an der Kuppelnau e.V. – Projekt "Integration in Vielfalt III"

Der Verein für Schulentwicklung an der Kuppelnau e.V. konnte auch 2020 – trotz Corona - für Eltern/Familien der Internationalen Vorbereitungsklasse an der Grundschule Kuppelnau mit dem Projekt "Integration in Vielfalt III" erfolgreich Unterstützung bei der Integration in Ravensburg und Aufklärungsarbeit im Ankommen in einer freiheitlichen, demokratischen Gesellschaft leisten. Vornehmlich in Einzelberatungen, da Gruppenangebote nicht stattfinden konnten. Bewährte Veranstaltungsangebote konnten ebenfalls nicht stattfinden, so dass insgesamt weniger Eltern/Familien mit dem Angebot erreicht worden sind.

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 3.528,15 EUR entstanden, davon wurden 3.000,00 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms sowie 528,15 EUR aus Eigenmitteln übernommen.

1.8 keb – Katholische Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e. V. - Projekt "Veranstaltungsreihe "Frauensalon""

Der Projektträger beabsichtigte eine Veranstaltungsreihe über das Jahr 2020 hinweg zu frauenorientierten Themenfeldern aus den Bereichen Politik, Soziales, Psychologie, Kultur, Inklusion und Integration. Coronabedingt konnten nur zwei Veranstaltungen umgesetzt werden, eine in Präsenz ("Souverän agieren bei rechten und sexistischen Sprüchen") und eine Digital ("Framing. Wie Worte unsere Meinung prägen"). Die weiteren Veranstaltungen wurden nicht realisiert.

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 2.376,80 EUR entstanden, davon wurden 1.929,15 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms sowie 447,65 EUR aus Drittmitteln übernommen.

1.9 Frauen und Kinder in Not e. V. - Projekt "ONE BILLION RISING - Ravensburg erhebt sich gegen Gewalt an Frauen 2020"

Mit vielfältigen Aktionen konnte der Projektträger mit den Kooperationspartnern auf geschlechtsspezifische Gewalt aufmerksam machen und eine breite Öffentlichkeit erreichen. Das Rahmenprogramm (Tanztrainings, Filmreihe, Präventionsvortrag, Poetry-Slam) startete bereits Mitte Januar und endete mit zwei Selbstbehauptungsworkshops. Höhepunkt der Reihe stellte der große Aktionstag am 14.02.2020 auf dem Marienplatz dar. Die Öffentlichkeitswirksamkeit ist nach Einschätzung der Veranstalter sehr hoch gewesen.

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 3.835,00 EUR entstanden, davon wurden 3.800,00 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms sowie 35,00 EUR aus Drittmitteln übernommen.

1.10 OWB – Oberschwäbische Werkstätten gGmbH - Laufprojekt "Ravensburg läuft für Toleranz"

Das Projekt konnte auf Grund der Corona-Pandemie vom Projektträger nicht umgesetzt werden.

1.11 Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Ravensburg e.V. - Projekt "MiNaFa V. Ein Handarbeitsprojekt für Frauen mit und ohne Fluchtgeschichte"

Im fünften Jahr der Projektdurchführung haben die Auswirkungen der Corona-Pandemie das Projekt massiv verändert. Gemeinsames Nähen konnte nicht stattfinden, daher wurde jeweils zu Hause genäht. Die Projektkoordination wurde auf digitale Medien umgestellt. Dies stärkte sowohl die Sprachkompetenzen der Teilnehmerinnen als auch deren digitale Kompetenzen.

Im ersten Lockdown wurden einfache Mund-Nasen-Bedeckungen genäht und der Stadt Ravensburg für den Einsatz im Gemeinwesen gespendet. Im Herbst wurden Kleidungsstücke gehäkelt und für die Aktion "Weihnachten im Schuhkarton" gespendet.

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 1.204,09 EUR entstanden, davon wurden 1.000,00 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms sowie 204,09 EUR aus Eigenmitteln übernommen.

1.12 Kolping-Bildungswerk Württemberg e.V., Bildungszentrum Ravensburg - Projekt "Der lange Weg zur Demokratie in Ravensburg"

Das Projekt konnte auf Grund der Corona-Pandemie vom Projektträger nicht umgesetzt werden.

1.13 Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Ravensburg e. V. - Projekt "Partizipation in der Kindertageseinrichtung"

Das Projekt ist aus Sicht des Projektträgers größtenteils erfolgreich umgesetzt worden. Trotz der Einschränkungen im Kita-Alltag durch die Corona-Pandemie. Die Kinder der Kindertageseinrichtung "Villa Kunterbunt" können nun von klein auf in der Bildungseinrichtung Kita

erfahren, wie bereichernd es ist, Verantwortung zu übernehmen und eigene Gestaltungswünsche in Aushandlungsprozesse in der Kita ein zu bringen.

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 4.707,09 EUR entstanden, diese wurden vollständig aus Mitteln des Bundesprogramms übernommen.

1.14 Caritas Bodensee-Oberschwaben - Projekt "Die Schiefelage zurecht rücken – Vorurteile und Diskriminierung abbauen"

Der Projektträger hat in Abstimmung mit dem federführenden Amt den Projekttitle und Projektinhalt abgeändert in "Die Schiefelage zurecht rücken – Vorurteile und Diskriminierung abbauen!" und in einen digitalen Fachtag zu Einführung des Anti-Bias-Ansatzes umgewandelt. (Das engl. Wort "bias" bedeutet auf Deutsch "Voreingenommenheit" oder auch "Schiefelage".) Der digitale Fachtag beschäftigte sich mit der Selbstreflexion und Stärkung von diversitätsbewusster Kompetenz sowie der Sensibilisierung vom aktiven und solidarischen Verhalten gegen Diskriminierung im Lebens- und Berufsalltag. Im Fachtag wurden sowohl individuelle als auch gesellschaftliche Diskriminierung thematisiert und Anregungen zu deren Abbau vermittelt. 17 Personen haben teilgenommen.

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 1.000,00 EUR entstanden, diese wurden vollständig aus Mitteln des Bundesprogramms übernommen.

1.15 Seniorentreff Ravensburg e.V. - Projekt "Generations - make the difference"

Das Projekt konnte größtenteils erfolgreich umgesetzt werden, wenn auch durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Insbesondere die Lockdown-Phasen haben persönliche Treffen zeitweise unmöglich werden lassen. Das Ziel des Projektes, der Vereinsamung ältere Menschen in Ravensburg vorzubeugen und durch Kontakt zu Jugendlichen mehr Lebensfreude und Teilnahme zu ermöglichen, wurde erreicht. Anstelle des Besuches wurden andere Möglichkeiten des Kontakthaltens gefunden und von Jugendlichen wie älteren Menschen als sehr wichtig erlebt. Die Gruppe der 19 Jugendlichen ist laut dem Projektträger trotz der Einschränkungen das ganze Jahr 2020 stabil zusammengeblieben und hat das Miteinander in der Gruppe wie über die Generationen hinweg als wertvoll erfahren und will auch über das Projektende hinaus den Kontakt zu den älteren Menschen halten.

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 1.003,89 EUR entstanden, davon wurden 700,00 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms sowie 303,89 EUR aus Eigenmitteln übernommen.

1.16 Alevitisches Bildungswerk "Sah Ibrahim Veli" Ravensburg e.V. – Projekt "Interdisziplinäres Symposium zum Alevitentum"

Das Projekt konnte auf Grund der Corona-Pandemie vom Projektträger nicht umgesetzt werden.

1.17 Kinderstiftung Ravensburg – Projekt "Das Wichtigste in meiner Stadt"

Das Projekt konnte auf Grund der Corona-Pandemie vom Projektträger nicht umgesetzt werden.

1.18 vhs Ravensburg – Projekt "tabakh - kochen II"

Das Projekt konnte auf Grund der Corona-Pandemie vom Projektträger nicht umgesetzt werden.

1.19 DITIB-Türkisch-Islamische Gemeinde Ravensburg e.V. - Projekt "Haydi Ravensburg'a/Auf nach Ravensburg!"

Das Projekt konnte auf Grund der Corona-Pandemie vom Projektträger nicht umgesetzt werden.

1.20 Freunde des Kunstmuseums Ravensburg e.V. - "Offenes Atelier - Labor der Fantasie II"

Das "Offene Atelier II" als Ort des Experiments und der generationenübergreifenden Begegnung konnte eingeschränkt umgesetzt werden. Von Januar bis März sowie von August bis November konnte das Angebot umgesetzt werden, im Herbst coronabedingt beschränkt auf 10 Personen. Menschen aus unterschiedlichen Milieus, Lebenssituationen, Generationen und Herkunftten lernten sich über die Kunst kennen und bauten Vorurteile und Hemmnisse ab. Neue persönliche Verbindungen und Eindrücke sind entstanden. 118 Personen konnten erreicht werden, davon zweidrittel Kinder und Jugendliche.

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 2.551,09 EUR entstanden, davon wurden 2.550,00 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms sowie 1,09 EUR aus Eigenmitteln übernommen.

1.21 Sinti-Powerclub Ravensburg e.V. - Projekt "Sinti-Powerbotschafter"

Coronabedingt konnte das Projekt nicht an den Schulen stattfinden, die Ausführung verzögerte sich, da die ursprüngliche Kooperation aufgrund der Pandemie nicht stattfinden konnte. Das Projekt fand daher in der Planung und Ausführung digital statt. Der Projektträger konnte nach seiner Einschätzung hierdurch mehr Reichweite erlangen und hat online geschätzt über 3000 Menschen erreicht. Unter anderem konnte das Projekt im Bundeshearing für Antiziganismus, im Bildungsbeirat des Zentralrates Deutscher Sinti und Roma, auf der Tagung "Netzwerktreffen der Evangelischen Kirche und Sinti/Roma NGOs", auf der Studierenden Tagung des Zentralrates und in einem Workshop für den Landesverband Deutscher Sinti und Roma in Bayern vorgestellt werden. Wichtigster Kooperationspartner ist die PH-Weingarten unter der Leitung von Dr. Sven Rößler geworden, dadurch konnte der Projektträger auch im Kolloquium der PH pädagogische Multiplikatoren "ausbilden".

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 4.025,55 EUR entstanden, davon wurden 4.000,00 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms sowie 25,55 EUR aus Eigenmitteln übernommen.

1.22 keb – Katholische Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e.V. - Projekt "Schreiben statt Absagen"

Während der Einschränkungen der Corona-Pandemie hat der Projektträger mit weiteren Kooperationspartnern die Idee eines Fernkurs-Formates (Bildungsvermittlung mittels mehreren Briefen) für Menschen ohne digitalen Zugang entwickelt und umgesetzt. 129 vornehmlich ältere Menschen konnten erreicht werden. Auch Menschen, die nicht gerne im Internet unterwegs sind, konnten laut dem Projektträger erreicht werden.

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 2.084,60 EUR entstanden, davon wurden 1.379,60 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms sowie 705,00 EUR aus Drittmitteln übernommen.

1.23 Stiftung Liebenau - Projekt "Aufbau einer Hotline für digitale Beratung"

Die Mehrgenerationenhäuser Weinbergstraße und Rahlentreff konnten die schon begonnene Digitalberatung zu Beginn der Corona-Pandemie nicht mehr weiter in Präsenz ausführen und suchten daher nach einem alternativen Format. Durch den Aufbau einer Beratung über eine Telefonhotline zu allen digitalen Fragestellungen konnte die Digitalberatung in dem jetzt neuen Format einer Hotline aufrechterhalten werden. Dies trug nicht zuletzt zur verstärkten gesellschaftlichen Teilhabe von älteren Menschen bei, die durch die Auswirkungen der Pandemie oftmals mehr in den Kontakten und Begegnungen zu anderen Menschen eingeschränkt waren / sind, als dies bei jüngeren Menschen der Fall war / ist.

Abschließend kann aus Sicht des Projektträgers festgehalten werden, dass durch die Projektmittel von "Demokratie leben" eine nachhaltige Struktur der Teilhabe (digital) von, für und gerade im Speziellen auch für ältere Menschen von den Mehrgenerationenhäuser Weinbergstraße und Rahlentreff geschaffen werden konnte.

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 710,28 EUR entstanden, davon wurden 700,00 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms sowie 10,28 EUR aus Eigenmitteln übernommen.

1.24 Nätwörk Süd e.V. - Projekt "Facebookseite Oberschwaben ist BUNT"

Das Projekt konnte vom Projektträger ohne Mittel des Bundesprogramms "Demokratie leben!" umgesetzt werden.

1.25 Neuer Ravensburger Kunstverein e.V. - Projekt "Die Streamerei"

Der Projektträger hat während der ersten Welle der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 den Bedarf nach einer Bürger-Streamingplattform gesehen und neue digitale Ansätze für Formen der Begegnung und der Kommunikation während der Einschränkungen der Corona-Pandemie erproben wollen. Im Juni 2020 ging die "Streamerei" online. Diese konnte sich sehr schnell etablieren und bot vielen Akteuren der Stadtgesellschaft aus dem kulturellen, künstlerischen, sozialen, wirtschaftlichen und politischen Bereich die Möglichkeit, Formen des sozialen Miteinanders, des Dialogs und der demokratischen Auseinandersetzung digital neu zu entwickeln. Es entstanden 13 wiederkehrende Formate. Bis Ende August 2020 wurden 100 Sendungen der "Streamerei" die Plattform gesendet und erreichten 87.000 Menschen).

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 8.131,46 EUR entstanden, davon wurden 8.000,00 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms sowie 131,46 EUR aus Eigenmitteln übernommen.

1.26 Sinti Powerclub Ravensburg e.V. - Projekt "Bildungsberatungsstelle für Sinti – BBSi"

Der Projektträger hat eine digitale Bildungsberatungsstelle aufgebaut, um während der Lockdown-Phase auf einen gestiegenen Bedarf an Bildungsberatung und Unterstützung von Sinti-Familien in Ravensburg reagieren zu können. Die Beratung erfolgte bilingual, neben der deutschen Sprache auch auf Romanes. Das digitale Angebot eröffnete Bildungsberatung nicht nur für Ravensburger Sinti-Familien, sondern wirkte auch weit über die Stadtgrenzen hinaus. Die Nachfrage ist laut dem Projektträger so groß gewesen, dass das Bildungsangebot auch nach Projektende ehrenamtlich fortgeführt werden soll.

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 3.088,11 EUR entstanden, davon wurden 3.000,00 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms sowie 88,11 EUR aus Eigenmitteln übernommen.

1.27 CJD Ravensburg e.V. - Projekt "Verschwörungstheorien auf der Spur"

Das Projekt konnte auf Grund der Corona-Pandemie vom Projektträger nicht umgesetzt werden.

1.28 DRK KV Ravensburg - Projekt "Wir brauchen Dich!"

Das Projekt konnte auf Grund der Corona-Pandemie vom Projektträger nicht umgesetzt werden.

1.29 Alevitische Kulturgemeinde Ravensburg e.V. - Projekt "Auf den Spuren anatolischer Dichter"

Das Projekt konnte auf Grund der Corona-Pandemie vom Projektträger nicht umgesetzt werden.

1.30 Bürgerstiftung Kreis Ravensburg - Projekt "Bürgerkarte Bodensee-Oberschwaben - Vernetzungsflyer für den Landkreis Ravensburg"

Da das ursprüngliche Projekt, die Durchführung eines Bürgerparlamentes für die Region der Bürgerkarte Bodensee-Oberschwaben, aufgrund der Corona-Pandemie nicht umsetzbar war, wurde stattdessen ein Flyer für die Bürgerkarte im Landkreis Ravensburg erstellt. Mit dem Ziel, alle Beteiligten (Förderprojekte, Vereinsmitglieder, Bürger*innen, teilnehmende Anbieter) besser zu vernetzen und die positiven Effekte gemeinsam sichtbar zu machen. Der Flyer bildet deshalb alle Förderprojekte und Anbieter der Bürgerkarte im Landkreis ab und enthält eine integrierte Bürgerkarte zum Ausschneiden. Damit kann jede*r Bürger*in niederschwellig am Projekt teilnehmen und ein Förderprojekt seiner/ihrer Wahl beim lokalen Einkauf fördern lassen. Durch den Flyer werden Konzept, Ziele und Funktionsweise der Bürgerkarte einfach erläutert und der Bekanntheitsgrad kann gesteigert werden. Nur, wenn sich möglichst viele Menschen beteiligen, kann die Bürgerkarte ihre Potenziale entfalten (Förderung des bürgerschaftlichen Engagements und demokratischer Entscheidungsprozesse, Stärkung der Bindung an den Einzelhandel, Stärkung lokaler Infrastruktur und des regionalen Steueraufkommens, Schutz der Umwelt etc.). Es wurde ein Flyer mit einer Auflage von 2.000 Stück entwickelt und gedruckt.

Aus Sicht des Projektträgers entstand der Flyer im Winter 2020 gerade rechtzeitig, denn für viele Vereine und Bürgerprojekte brächen Spendeneinnahmen weg, gemeinwohlorientierte Projekte könnten nicht umgesetzt werden und der Online-Handel würde Umsatzrekorde verzeichnen, während die Innenstädte zu veröden drohen. Die Bürgerkarte stellt laut dem Projektträger ein einfaches Instrument dar, um diesen Entwicklungen entgegenwirken und die negativen Folgen der Pandemie abmildern zu können.

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 1.036,06 EUR entstanden, davon wurden 1.000,00 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms sowie 36,06 EUR aus Eigenmitteln übernommen.

1.31 Kath. Kirchengemeinde Zur Heiligsten Dreifaltigkeit Ravensburg - Theaterprojekt "Momo's Welt"

Der Projektträger ist sehr kreativ und engagiert mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf sein Projekt umgegangen. Im ersten Quartal 2020 wurde das Ursprungsprojekt (Inszenierung des Buches "Wie ich Papa die Angst vor Fremden nahm" von Rafik Schami) durchgeführt. Der geplante und festgelegte Aufführungstermin Ende März 2020 konnte pandemiebedingt nicht realisiert werden.

Daher erfolgte nach dem Lockdown eine Umplanung und geänderte Projektumsetzung über den Sommer hinweg: "Über das Fremde" - ein Theaterstück in 8 Szenen. Unter Beachtung der Vorgaben. Die Kinder wurden in 4 Kleingruppen à 8 Kinder aufgeteilt, Ausweitung der gewohnten 1,5 stündigen Probe auf 4 1stündige Proben über einen ganzen Nachmittag verteilt; mit den Kindern gemeinsame Erarbeitung von 8 Szenen (2 Szenen/ Gruppe) hauptsächlich über Improvisationen; geplante Aufführung für Eltern und Geschwister Anfang Oktober 2020 gewesen. Auch diese konnte auf Grund strengerer Coronaregeln nicht stattfinden.

Es erfolgte eine zweite Umplanung und abschließende Realisierung im vierten Quartal als ein Alternativ-Video- Projekt in Coronazeiten mit den Theaterkindern der integrativen und inklusiven Theatergruppe MOMOs WELT Ravensburg "Über das Fremde". Zum einen war es Wunsch des Projektträgers, den Kindern (und allen Beteiligten) einen Abschluss dieser Projektphase (trotz oder gerade wegen Corona!) zu ermöglichen. Nach einem dreiviertel Jahr, das geprägt war von Pausen und Umplanungen, war es für alle Beteiligten wichtig, dieses Projekt zu einem zufriedenstellenden Ende zu bringen. Daher erschien dem Projektträger ein Videoprojekt zum Abschluss auch aus der Sicht der Öffentlichkeitsarbeit am wirksamsten. Außerdem war es dem Projektträger aus pädagogischer Sicht ein großes Anliegen, auch während der Pausen immer mit den Kindern in Kontakt zu bleiben.

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 4.190,00 EUR entstanden, davon wurden 4.170,00 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms sowie 20,00 EUR aus Eigenmitteln übernommen.

1.32 vhs Ravensburg e.V. - Projekt "Gemeinsam kreativ - gemeinsam aktiv - gemeinsam digital"

Die Einschränkungen der Corona-Pandemie führten dazu, dass bewährte Angebote der vhs nicht angeboten werden konnten. Der Projektträger entwickelte digitale Angebote, um alte und neue Zielgruppe auch während der Corona-Pandemie mit Bildungsangeboten anzusprechen. Die angestrebten Projektziele von „Gemeinsam aktiv – kreativ – digital“ konnten laut dem Projektträger erreicht werden. Die neuen digitalen Angebote holten Menschen an den Computer, die sonst niemals eine Veranstaltung online besucht hätten – etwa bei der digitalen Thomas-Mann-Vorlesung.

Auch der digitale "Hygge"-Adventskalender erreichte laut dem Projektträger Menschen, die nicht zum klassischen vhs-Publikum gehören, nämlich junge sportliche Menschen. So ist es der vhs möglicherweise sogar gelungen, durch die Projektförderung neue Zielgruppen zu erschließen und sie an digitale Angebotsformate heranzuführen, so die Selbsteinschätzung des Projektträgers.

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 4.055,00 EUR entstanden, davon wurden 3.095,00 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms und 506,40 EUR aus Drittmitteln sowie 453,60 EUR aus Eigenmitteln übernommen.

1.33 Oberschwäbische Werkstätten gGmbH - Projekt "Ravensburg läuft für Toleranz – Demokratielauf Schussental"

Als Ersatz für das nicht umgesetzte Laufprojekt (Nr. 1.10) veranstaltete die OWB – Oberschwäbische Werkstätten gGmbH mit den Kooperationspartnern Edith-Stein-Schule Ravensburg, Alevitisches Bildungswerk "Sah Ibrahim Veli" und Alevitischer Kulturgemeinde Ravensburg im Oktober einen Demokratielauf unter dem Titel "Ravensburg läuft für Toleranz im Schussental". An dem als integrativen Lauf (die Strecke war auch für Rollstuhlfahrer geeignet) organisierten Rundkurs haben 50 Personen teilgenommen und sind eine oder mehrere Runden a 8,5 km für Toleranz und Demokratie gelaufen.

Laut Projektträger konnten mit dem Laufprojekt neue Zielgruppen für Vielfalt im Schussental erreicht und eingebunden werden. Geplant ist die Fortsetzung dieses inklusiven Laufangebots und dessen dauerhafte Verstetigung.

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 1.188,11 EUR entstanden, diese wurden vollständig aus Mitteln des Bundesprogramms übernommen.

1.34 Kinderstiftung Ravensburg - Projekt "Meine Meinung. Kinder- und Jugendstimmen zum Corona-Alltag"

Das Projekt konnte vom Projektträger im zweiten Halbjahr 2020 nur bedingt umgesetzt werden, es konnten lediglich vorbereitende Aktivitäten umgesetzt werden. Zitate von Kindern und Jugendlichen zum Corona-Alltag wurden gesammelt, gestaltet und formatiert. Gruppenaktivitäten konnten aufgrund der Einschränkungen und der Witterungsbedingungen nicht oder nicht mehr im Außenbereich stattfinden. Orte für die Ausstellung waren ebenfalls geschlossen, so dass die Ausstellung schlussendlich (noch) nicht der Öffentlichkeit präsentiert werden konnte.

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 461,00 EUR entstanden, diese wurden vollständig aus Mitteln des Bundesprogramms übernommen.

1.35 Kapuziner Kreativzentrum Ravensburg - Projekt "#wasihrichtseht: Rassismus sichtbar machen"

Der Projektträger hat das digitale Projekt „Was ihr nicht seht!“ des Ravensburgers Dominik Lucha in Ravensburg sichtbar werden lassen. Auf der Social Media Plattform Instagram hatte er einen Kanal ins Leben gerufen, damit dort "schwarze" Menschen anonym über ihre Rassismus-Erfahrungen in Deutschland berichten — und "weiße" Menschen können lernen, antirassistisch zu werden. Der Kanal soll "schwarzen Menschen" auch dabei helfen zu verstehen, dass sie mit ihren Erlebnissen nicht allein sind.

Kernziel der Maßnahme in Ravensburg Ende 2020 war das Sichtbarmachen vom alltäglichen Rassismus im öffentlichen Raum. Hierbei ging es uns insbesondere um die Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit in Ravensburg für die Belange der Opfer und gegen den aufkommenden Rassismus. Die Texte sollten neben der eigenen Person auch Gruppen anregen, ins Gespräch zu kommen. Durch die Nutzung der Schaufenster des Eiscafés "I love Leo" und des Museums Humpis-Quartier konnte dies teilweise erreicht werden. Durch den erneuten Lockdown im Herbst 2020 in Baden-Württemberg war es leider nicht möglich, gezielt mit Gruppen vor Ort zu sein und Führungen anzubieten. Auch war die Frequenz in der Innenstadt dadurch niedriger wie vorab angenommen. Dafür wurde das Projekt auf Facebook und Instagram durch Betrachter*innen geteilt und positiv kommentiert. Zusätzlich ist eine Projektwebseite entstanden: <http://wasihrnichtseht.de/>

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 5.994,00 EUR entstanden, diese wurden vollständig aus Mitteln des Bundesprogramms übernommen.

1.36 Sorop-Hilfe Ravensburg e.V. - Projekt "Orange the World - Kampagne gegen Gewalt an Frauen 2020"

Die Kampagne in Ravensburg wurde vom 25.11.20 bis 10.12.2020 im Durchgang und um den Frauentortum herum erfolgreich umgesetzt. Ziel der Kampagne war, möglichst viele Menschen auf das Thema aufmerksam zu machen und dafür zu sensibilisieren, der geschlechtsspezifischen Gewalt ein Ende zu setzen. Durch die breite Berichterstattung in der Schwäbischen Zeitung und die hohe Zahl der Personen, welche den Weg durch das Frauentor nutzen, konnten laut dem Projektträger geschätzt 1 500 Menschen täglich, mindestens 24.000 Menschen im gesamten Zeitraum mit der Kampagne erreicht werden.

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 8.050,36 EUR entstanden, davon wurden 5.000,00 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms und 2.050,00 EUR aus Drittmitteln sowie 1.000,36 EUR aus Eigenmitteln übernommen.

2. Übersicht über die Projektvolumen 2020

Nr.	Antragsteller	Projektname	Projektsumme	davon Bundesmittel
2.1	sprachmächtig Ravensburg	Poetry-Slam-Projekt "Die Welt und ich"	3.536,18 €	2.984,43 €
2.2	Ev. Krankenhaus-pfarramt Weissenau	Projekt "Spurensuche - Die Bedeutung des Judentums für die christliche Identität"	0,00 €	0,00 €
2.3	vhs Ravensburg	Projekt "Geschichte gemeinsam (er)fahren II"	0,00 €	0,00 €
2.4	Deutsches Rotes Kreuz Ortsverband Ravensburg	Projekt "Ehrenamtliches Engagement am Beispiel DRK - Grundlage jeder demokratischen Gesellschaft"	0,00 €	0,00 €
2.5	Förderverein Weststadtschule Ravensburg	Projekt "Dschungeltouren"	400,00 €	400,00 €

2.6	pro familia Ravensburg	pro familia OV RV - Projekt "Matineeveranstaltung zum Internationalen Frauentag 2020"	1.500,30 €	1.500,30 €
2.7	Verein für Schulentwicklung an der Kuppelnau e.V.	Projekt "Integration in Vielfalt III"	3.528,15 €	3.000,00 €
2.8	keb – Katholische Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg	Projekt "Veranstaltungsreihe "Frauensalon""	2.376,80 €	1.929,15 €
2.9	Frauen und Kinder in Not	Projekt "One Billion Rising – Ravensburg erhebt sich gegen Gewalt an Frauen 2020"	3.835,00 €	3.800,00 €
2.10	OWB Ravensburg	Laufprojekt "Ravensburg läuft für Toleranz"	0,00 €	0,00 €
2.11	Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Ravensburg	Projekt "MiNaFa V. Ein Handarbeitsprojekt für Frauen mit und ohne Fluchtgeschichte"	1.204,09 €	1.000,00 €
2.12	Kolping-Bildungszentrum Ravensburg	Projekt "Der lange Weg zur Demokratie in Ravensburg"	0,00 €	0,00 €
2.13	Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Ravensburg	Projekt "Partizipation in der Kindertageseinrichtung"	4.707,09 €	4.707,09 €
2.14	Caritas Bodensee-Oberschwaben	Projekt "Die Schiefelage zu recht rücken – Vorurteile und Diskriminierung abbauen"	1.000,00 €	1.000,00 €
2.15	Seniorentreff Ravensburg	Projekt "Generations - make the difference"	1.003,89 €	700,00 €
2.16	Alevitisches Bildungswerk Ravensburg	Projekt "Interdisziplinäres Symposium zum Alevitentum"	0,00 €	0,00 €
2.17	Kinderstiftung Ravensburg	Projekt "Das Wichtigste in meiner Stadt"	0,00 €	0,00 €
2.18	vhs Ravensburg	Projekt "tabakh - kochen II"	0,00 €	0,00 €
2.19	DITIB –Türkisch-Islamische Gemeinde Ravensburg	Projekt "Haydi Ravensburg'a!/Auf nach Ravensburg!"	0,00 €	0,00 €
2.20	Freunde des Kunstmuseums Ravensburg	Projekt "Offenes Atelier - Labor der Fantasie II"	2.551,09 €	2.550,00 €
2.21	Sinti-Powerclub Ravensburg	Projekt "Sinti-Powerbotschafter"	4.025,55 €	4.000,00 €
2.22	keb – Katholische Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg	Projekt "Schreiben statt Absagen"	2.084,60 €	1.379,60 €
2.23	Stiftung Liebenau	Projekt "Aufbau einer Hotline für digitale Beratung"	710,28 €	700,00 €

2.24	Nätwörk Süd	Projekt "Facebookseite Oberschwaben ist BUNT"	0,00 €	0,00 €
2.25	Neuer Ravensburger Kunstverein	Projekt "Die Streamerei"	8.131,46 €	8.000,00 €
2.26	Sinti-Powerclub Ravensburg	Projekt "Bildungsberatungsstelle für Sinti - BBSi"	3.088,11 €	3.000,00 €
2.27	CJD Ravensburg	Projekt "Verschwörungstheorien auf der Spur"	0,00 €	0,00 €
2.28	Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Ravensburg	Projekt "Wir brauchen Dich!"	0,00 €	0,00 €
2.29	Alevitische Kultur-gemeinde Ravensburg	Projekt "Auf den Spuren anatolischer Dichter"	0,00 €	0,00 €
2.30	Bürgerstiftung Kreis Ravensburg	Projekt "Bürgerkarte Bodensee-Oberschwaben - Vernetzungsflyer für den Landkreis Ravensburg"	1.036,06 €	1.000,00 €
2.31	Kath. Kirchengemeinde Zur Heiligsten Dreifaltigkeit	Theaterprojekt "Momos Welt"	4.190,00 €	4.170,00 €
2.32	vhs Ravensburg	Projekt "Gemeinsam kreativ - gemeinsam aktiv - gemeinsam digital"	4.055,00 €	3.095,00 €
2.33	OWB Ravensburg	Projekt "Ravensburg läuft für Toleranz – Demokratienlauf Schussental"	1.188,11 €	1.188,11 €
2.34	Kinderstiftung Ravensburg	Projekt "Meine Meinung. Kinder- und Jugendstimmen zum Corona-Alltag"	461,00 €	461,00 €
2.35	Kapuziner Kreativzentrum Ravensburg	Projekt "#wasihrichtseht: Rassismus sichtbar machen"	5.994,00 €	5.994,00 €
2.36	Sorop-Hilfe Ravensburg	Projekt "Orange the World - Kampagne gegen Gewalt an Frauen 2020"	8.050,36 €	5.000,00 €
Gesamtsumme:			68.657,12 €	61.558,68 €

Kosten und Finanzierung:

Keine finanziellen Auswirkungen

Klimawirkungsprüfung:

Anlage/n:
